

Ford läuft mit Demenzkranken

Demenz ist zwar nicht heilbar, das Fortschreiten der Krankheit kann Experten zufolge aber durch bestimmte Einflüsse verzögert werden. Einen positiven Effekt auf das Gehirn und damit auf die Krankheit kann beispielsweise körperliche Bewegung haben. Diesen Umstand macht sich eine Laufgruppe zu Nutze, die Mitarbeiter der Einkaufsabteilung der Ford-Werke ins Leben gerufen haben. Gemeinsam mit dem Demenz-Servicezentrum Region Köln und das Südliche Rheinland (DSZ) und unter dem Titel „Laufen verbindet“ einmal pro Woche ein Laufftreff für Menschen mit und ohne Demenz statt. Interessierte können sich ohne Anmeldung der Gruppe anschließen

Die Laufftreffs, bei denen Mitarbeiter des Automobilherstellers gemeinsam mit Ford-Pensionären und Demenzkranken trainieren, finden unter professioneller Anleitung statt. Gelaufen wird jeden Dienstag um 17 Uhr. Treffpunkt ist am Fühlinger See auf Parkplatz Eins an der Regatta-Bahn. Am 11. September werden 50 der Läufer auch am 36. Gerolsteiner Brückenlauf des ASV Köln teilnehmen. Bei dem Lauf können verschiedene Distanzen gelaufen werden – die Gruppe hat sich für die Strecke über 6,5 Kilometer entschieden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Auf Initiative der Einkaufsabteilung der Ford-Werke des Demenz-Servicezentrums Region Köln und das Südliche Rheinland (DSZ) findet einmal pro Woche ein Lauftreff statt.
